

Donnerstag

den 7. August

1828.

Vermischte Verlautbarungen.

z. Z. 1385. (3) E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte der k. k. Staats- herrschaft Laak wird hiemit allgemein kund gemacht: Es habe über Ansuchen des Franz Krenner von Laak, und Caspar Babnig von Retezhe, in die Ausfertigung der zwey nach- stehenden, auf der diesem Letzteren gehörigen, der Staatsherrschaft Laak, sub Urbars = Nr. 2545/2590, dienenden Ganzhube, sub Haus- Nr. 10, in Retezhe, angeblich in Verlust gerathenen Urkunden, als:

a) des Heirathsbriefes, zu Gunsten der Mina Podvies, ddo. et intab. 4. May 1808, pr. 960 fl. Lw.

b) des Urtheils, zu Gunsten des Joseph Krenner, ddo. 20. July, intab. 4. August 1810, pr. 1275 fl., gewilliget.

Es werden daher alle Jene, die auf den benannten Urkunden ein Recht zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, dasselbe binnen einem Jahre, sechs Wochen und drey Tagen, so gewiß hierorts geltend zu machen, widri- gens nach Verlauf dieser Zeit über ferneres Ansuchen des Franz Krenner und Caspar Babnig, die oben genannten zwey Urkunden, sammt dem Intabulations = Certificate für null, nichtig und kraftlos erklärt werden würden.

Laak den 27. November 1827.

z. Z. 972. (3) Nr. 1413.
Feilbiethungs = Edict.

Von dem k. k. Bezirks = Gerichte zu Lai- bach wird allgemein bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Lucas Ruß von Bischoflack, in die öffentliche Feilbiethung der dem Joseph Strekl von Pungert, gehörigen, der Staats- herrschaft Laak, sub Urb. Nr. 2514, dienstba- ren, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten, mit Inbegriff des dazu gehörigen fundus in- structus, gerichtlich auf 1465 fl. 55 kr., ge- schätzten ganzen Kaufrechts hube, wegen aus dem wirthschaftsämlichen Vergleiche, ddo. 15. intabulirt 26. April 1828, schuldigen 582 fl. M. M., c. s. c. und Executions = Kosten ge- williget worden.

Zu diesem Ende werden nun drey Tag- saktionen, und zwar die erste auf den 21. August, die zweyte auf den 25. September, und die dritte auf den 30. October l. J., je-

desmahl Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Loco Pungert, bey dem Schuldner mit dem Beysaze angeordr. et, daß Falls diese Realität bey der ersten und zweyten Tagsaktion um den Schätzungswertb oder darüber nicht an Mann gebracht werden sollte, selbe bey der drit- ten Feilbiethung auch unter der Schätzung hintangegeben werden würde.

Sämmtliche Kauflustige und Tabular- Gläubiger werden hiezu zu erscheinen mit dem Anhange eingeladen, daß die diesfällige Schät- zung und Licitationsbedingnisse täglich hier- orths eingesehen werden können.

K. K. Bezirks = Gericht zu Laibach am 12. July 1828.

z. Z. 979. (3) E d i c t. Nr. 1218.

Vom Bezirksgerichte Ruperts Hof zu Neu- stadt in Unterkrain wird allgemein bekannt ge- macht: Es sey auf Ansuchen des Michael Salz zu Draga, in die executive Veräußerung nach- stehenden Viehes und sonstigen Mobilars, des Jacob Jenitsch zu Karndorf, als: 1 Paar Ochsen, im Schätzungswerthe pr. 100 fl., eine Kuh pr. 12 fl., 2 Kalbinnen pr. 12 fl., eine Kalbinn pr. 3 fl., 10 Schafe pr. 5 fl., 4 Schweine pr. 16 fl., 8 Centner Zwetschen pr. 16 fl., 30 Merling Hirse pr. 20 fl., 60 Eimer Wein pr. 100 fl. und 50 Schober Weizen pr. 30 fl., wegen aus dem gerichtlichen Verglei- che, vom 2. April 1827, schuldigen 130 fl., nebst 5 o/o Zinsen, gewilliget, und sey hie- zu drey Versteigerungstagsaktionen, als: am 28. August, 11. und 25. September 1827, stets Früh um 9 Uhr, im Orte Karndorf, hiesigen Bezirks, mit dem Anhange bestimmt worden, daß, im Falle das erwähnte Mobis- lore weder bey der ersten noch zweyten Ver- steigerungstagsaktion um den Schätzungswertb verkauft werden könnte, es bey der dritten auch darunter hintangegeben werden würde.

Diesemnach werden alle Kauflustigen am besagten Tage nach Karndorf zu erscheinen vorgeladen.

Bez. Gericht Ruperts Hof zu Neustadt am 23. July 1828.

z. Z. 140. (3) E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte der k. k. Staats- herrschaft Laak wird hiemit allgemein kund gemacht: Man habe über Ansuchen der Ma-

via Gaspertschitsch, in die Ausfertigung der Amortisations-Edicte, hinsichtlich nachstehender, auf demselben gehörigen, sub Haus-Nr. 8., in der Stadt Laak, Vorstadt Studenz, liegenden Hause, intabulirten, angeblich in Verlust gerathenen Urkunden, als:

- a) des Heirathsbriefes, der Maria Oforn, ddo. et intab. 25. November 1805, pr. 178 fl. 30 fr.;
- b) des zu Gunsten des Franz Oman, und dessen Eheweib Miza, dann dessen Töchtern, Miza und Gertraud, ausgestellten Notariatsactes, ddo. 14. July 1814, intab. 24. December 1818, pr. 110 fl. bewilliget.

Es werden daher alle Jene, die auf diese, angeblich in Verlust gerathenen Urkunden ein Recht zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, binnen einem Jahre, sechs Wochen und drey Tagen, daselbe so gewiß bey diesem Gerichte anzumelden haben, widrigens die gedachten Urkunden für null und nichtig erklärt werden würden.

Laak den 31. December 1827.

versal. Erben seiner Mutter Maria Humer von Stein, in die Ausfertigung der Amortisations-Edicte über das, in causa Bartholomä Perko von Pollane, im Bezirke Laak, gegen Georg Schnitkouz von Perau, ob, von erstern an Peimleder à Conto Zahlung behaupteter 130 fl., und an Schadenersatz zuerkannter 80 fl., und beschworener 40 fl., c. s. e., am 24. Juny 1814, erklossene Urtheil des damaligen Handelsgerichtes zu Laibach, welches Urtheil auf die vormahls dem Georg Schnitkouz, nun aber dem minderjährigen Anton Humer gehörige, dem löbl. Gute Oberperau, sub Urb. Folio 1, dienstbare Hofstatt, oder 1/3 Hube nächst Perau, am 9. September 1814, im Executionewege intabuliret wurde, ge- williget worden.

Es wird daher Jedermann, der aus gedachtem Urtheile was immer für einen Anspruch zu stellen vermeinet, aufgefordert, seine vermeintlichen Rechte daraus binnen einem Jahre, sechs Wochen und drey Tagen, so gewiß geltend zu machen, als widrigens selbes nach Ablauf dieser Zeit für amortisirt erklärt, und in dessen Erta- bulation gewilliget werden würde.

Münkendorf am 22. October 1827.

3. 973. (3) E d i c t. Nr. 417.

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Radmannsdorf, als requirirter Instanz, wird hiemit bekannt gemacht: Es seyen zur Vornahme der, auf Ansuchen der löblichen k. k. Kammerprocuratur, nomine der Armeninstitute zu Kropp und Krainburg, als Pfarrer Andreas Glanngischen Erben, wider Simon Groß, Gewerken zu Kropp, wegen schuldigen 1675 fl. N. N. sammt Nebenverbindlichkeiten, von dem hochlöbl. k. k. Stadt- und Landrechte zu Laibach, durch Bescheid vom 4. März 1828, Nr. 1201, bewilligten Feilbiethung, der in die Execution gezogenen gegnerischen, auf 1571 fl. 5 kr. N. N. geschätzten, in Kropp liegenden Realitäten, drey Termine, als: auf den 26. Juny, 26. July und 26. August l. J., je- desmahl von 9 bis 12 Uhr, im Orte der liegen- den Realitäten zu Kropp mit dem Unhange bestimmt worden, daß, Falls die feilgebothe- nen Realitäten bey der ersten oder zweyten Ci- citation nicht um den Schätzungswerth oder dar- über an Mann gebracht werden sollten, selbe bey der dritten auch unter dem Schätzungswerthe werden hintangegeben werden.

Hiezu werden sämtliche Kaufsliebhaber mit dem vorgeladen, daß sie die Schätzung der Si- mon Groß'schen Realitäten und die Picitations- bedingnisse in hiesiger Gerichtskanzley einsehen können.

Bezirks-Gericht Radmannsdorf den 24. May 1828.

Unmerkung. Da bey der zweyten Picitation nur der Küchengarten unter dem Hause und der eben dort befindliche Stall an Mann gebracht wurde, so wird zur Ver- äußerung der übrigen Realitäten dieses Edictes für die dritte und letzte Picitation erneuert.

Bez. Gericht Radmannsdorf den 28. July 1828.

3. 562. (3) E d i c t.

Von dem vereinten Bezirksgerichte Mi- chelstetten zu Krainburg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der Maria Wegel, in die Ausfertigung der Amortisa- tions-Edicte, rücksichtlich des angeblich in Verlust gerathenen, von der Gertraud Stirn ausgestellten, auf Rahmen der Maria Wegel lautenden, auf der, der Herrschaft Egg ob Krainburg, sub Urb. Nr. 197, dienstbaren Hube, intabulirten Schuldscheins, ddo. 7. April, intab. 21. December 1805, pr. 200 fl. Kw., gewilliget worden.

Es werden demnach alle Jene, welche auf obige Schuldurkunde aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, hiemit aufgefordert, solche bin- nen einem Jahre, sechs Wochen und drey Tagen, vor diesem Gerichte so gewiß anzu- melden, widrigens auf weiteres Anlangen die- selbe eigentlich das darauf befindliche Inta- bulations-Certificat für getödtet, kraft- und wirkungslos erklärt werden würde.

Ver. Bez. Gericht Michelstetten zu Krain- burg den 15. April 1828.

3. 1277. (3) Nr. 1574.

Amortisations-Edict.

Vom vereinten Bezirks-Gerichte zu Mün- kendorf wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es seye auf Anlangen des Johann Reber, Vor- mundes des minderjährigen Anton Humer, Uni-

3. 977. (3)

ad Nr. 584.

Feilbietungs - Edict.

Von dem Bezirksgerichte der Cammeralherrschaft Beldeß wird hiermit bekannt gemacht: Es sey auf Anlangen des Mathias Jann, vulgo Repehnet, Nr. 6, von Untergörjach, wegen schuldigen 110 fl. 15 kr. D. W. M. N., die öffentliche Feilbietung der, dem Lorenz Schöberl, vulgo Kliner, angehörigen, zu Pogelschitz, unter Nr. 26 behauften, der löbl. Herrschaft Radmannsdorf, unter Urb. Nr. 882 dienstbaren, auf 1700 fl. 20 kr. D. W. M. N. gerichtlich geschätzten ganzen Kaufrechtshube, im Wege der Execution bewilliget worden.

Da nun hierzu drei Termine, und zwar: für den ersten der 27. August, für den zweyten der 25. September und für den dritten der 29. October l. J., mit dem Besage bestimmt worden, daß, wenn diese ganze Hube weder bey dem ersten noch zweyten Termine um die Schätzung oder darüber an Mann gebracht werden könnte, diese bey dem dritten auch unter der Schätzung verkauft werden würde; so haben die Kauflustigen an den erstgedachten Tagen, Früh um 9 Uhr im Orte zu Pogelschitz zu erscheinen, auch die Kaufbedingnisse inmittelst in hiesiger Gerichtskanzley einzusehen.

Bezirks - Gericht Cammeralherrschaft Beldeß den 19. July 1828.

3. 189. (3) E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte der k. k. Staats-herrschaft Lacz wird hiemit allgemein kund gemacht: Man habe über Ansuchen des Urban Pfeifer, in die Ausfertigung der Amortisations - Edicte, hinsichtlich nachstehender, auf Lacz, sub Urb. Nr. 1692, dienenden Ganzhube, sub Haus Nr. 41, in Smoleva intabulirten, angeblich in Verlust gerathenen Urkunden, als:

- a) des Schuldbriefes für Nicolaus Meguscher, ddo. et intab. 15. April 1785, pr. 160 fl. Lw.;
- b) des Schuldbriefes für Agatha Meguscher, ddo. et intab. 8. Jänner 1793, pr. 100 fl. Lw.;
- c) des Schuldbriefes für Mathias Kobler, ddo. et intab. 31. August 1795, pr. 100 fl. Lw.;
- d) des Schuldbriefes für Urban Fröhlich, ddo. et intab. 3. May 1800, pr. 800 fl. Lw., gewilliget.

Es werden daher alle Jene, die auf diesen, angeblich in Verlust gerathenen Urkunden ein Recht zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, dasselbe so gewiß bey diesem Gerichte anzumelden, widrigens die gedachten Urkunden sammt den Intabula-

tions - Certificaten für getödtet, kraft- und wirkungslos erklärt werden würden.

Lacz den 13. Februar 1828.

3. 976. (3)

Feilbietungs - Edict.

Nr. 596.

Von dem Bezirksgerichte der Cammeralherrschaft Beldeß wird hiermit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Michael Suppan, vulgo Berls von Asp, wider Blasius Priston, vulgo Terseglou in Muschach bey Asp, die öffentliche Feilbietung des zu Asp, sub Haus - Nr. 39 vorkommenden, der Cammeralherrschaft Beldeß, sub Urb. Nr. 780 dienstbaren, auf 69 fl. M. N. geschätzten Ueberlandsgrundes, wegen schuldigen 54 fl. 7 kr. dw. M. N., im Wege der Execution bewilliget worden.

Da nun hierzu drei Termine, und zwar: für den ersten der 2. September, für den zweyten der 2. October, und für den dritten der 4. November l. J., mit dem Besage bestimmt worden, daß, wenn dieser Ueberlandsgrund weder bey dem ersten noch zweyten Termine um die Schätzung oder darüber an Mann gebracht werden könnte, dieser bey dem dritten Termine auch unter der Schätzung verkauft werden würde; so haben die Kauflustigen an den erstgedachten Tagen Früh um 9 Uhr vor diesem Gerichte zu erscheinen, auch die Kaufbedingnisse inmittelst in hiesiger Gerichtskanzley einzusehen.

Bez. Gericht Cammeralherrschaft Beldeß den 17. July 1828.

3. 975. (3)

Feilbietungs - Edict.

Nr. 593.

Von dem Bezirksgerichte der Cammeralherrschaft Beldeß wird hiermit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Herrn Anton Pototschnig von Beldeß, wider Apossonia Pototschnig, Vormünderinn, und Georg Bogassa, gerichtlich aufgestellten Curator der Matthäus Pototschnig'schen Erben zu Beldeß, die öffentliche Feilbietung der alhier, sub Conf. Nr. 23 liegenden, der Cammeralherrschaft Beldeß, sub Urb. Nr. 474 dienstbaren, auf 747 fl. 51 kr. M. N. gerichtlich geschätzten halben Hube, so wie auch des dem Grundbuche der Herrschaft Stein, sub Rect. Nr. 176, Urb. 534 dienstbaren, auf 200 fl. M. N. geschätzten Freysassenackers Pretaka, wegen schuldigen 841 fl. 51 kr. dw. M. N., im Wege der Execution, bewilliget worden.

Da nun hierzu drei Termine, und zwar: für den ersten der 1. September, für den zweyten der 1. October, und für den dritten der 3. November l. J., mit dem Besage bestimmt worden, daß, wenn diese Realitäten weder bey dem ersten noch zweyten Termine um die Schätzung oder darüber an Mann gebracht werden könnten, diese bey dem dritten auch unter der Schätzung verkauft werden würden; so haben die Kauflustigen an den erstgedachten Tagen Früh um 9 Uhr, im Orte zu Beldeß zu erscheinen, auch die Kaufbedingnisse inmittelst in hiesiger Gerichtskanzley einzusehen.

Bez. Gericht Cammeralherrschaft Beldeß den 15. July 1828.

3. 167. (3) E d i c t. Nr. 1413.

Von dem vereinten Bezirksgerichte Michelfstetten zu Krainburg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Peter Proffen, in die Ausfertigung der Amortisations-Edicte, rücksichtlich der auf dem zu Krainburg, sub Cons. Nr. 112, liegenden, dem Anton Mayer gehörigen Hause haftenden, vorgeblich in Verlust gerathenen, vom Valentin Rechberger ausgestellten, auf Namen der Helena und Gertraud Rechberger lautenden Schuldobligation, ddo. 15. November 1802, intab. 27. July 1811, pr. 2464 fl., gewilliget worden.

Es haben daher alle Jene, welche auf die gedachte Urkunde aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, solche in der gesetzlichen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drey Tagen, so gewiß hierorts anzumelden und rechtsgültig darzuthun, widrigens auf weiteres Ansuchen die besagte Schuldurkunde, eigentlich das darauf befindliche Intabulations-Certificat für null, kraft- und wirkungslos erklärt werden würde.

Vereintes Bez. Gericht Michelfstetten zu Krainburg den 1. Februar 1828.

3. 969. (3) Kundmachung.

Am 16. August l. J., Vormittags von 9 bis 12 Uhr, werden im Schlosse Kaltenbrunn bey Laibach, zwey der Herrschaft Kaltenbrunn gehörige Mahlmühlen, nämlich: eine im Schlosse Kaltenbrunn mit 6 Mahlgängen, und die andere jenseits, d. i. am rechten Ufer der Laibach liegend, mit 5 Mahlgängen und einer Brettersäge, nebst dazu gehörigen Wohnungen, Behältnissen und Stallungen, auf die Dauer von drey Jahren, nämlich: vom 1. November 1828, bis letzten October 1831, versteigerungsweise in Pacht erlassen werden; wozu die Pachtliebhaber mit dem Bedeuten eingeladen werden, daß jeder Pachtlustige die Summe von ein Hundert Gulden Conv. Münze, als Badium bey der Versteigerungs-Commission einzulegen habe. Die übrigen Pacht- und Picitations-Bedingnisse können täglich von 3 bis 6 Uhr Nachmittags, bey dem Rentamte dieser Herrschaft, im deutschen Hause zu Laibach, eingesehen werden.

Herrschaft Kaltenbrunn am 29. July 1828.

3. 966. (3) E d i c t. Nr. 325.

Alle Diejenigen, welche auf den Verlaß des zu Podgois am 18. März d. J., verstorbenen Graffschaft Auersperger Unterthans, Franz Simpermann, aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, haben solche bey der vor diesem Gerichte auf den 25. August 1828, Vormittag bis 12 Uhr bestimmten Tagssagung anzumelden, widrigens sie sich selbst die Folgen des §. 814, b. G. B. zuzuschreiben haben.

Bez. Gericht Sonnegg den 16. July 1828.

3. 967. (2) E d i c t. Nr. 357.

Alle Diejenigen, welche bey dem Verlasse des zu Strohom verstorbenen Michael Sermet, aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, haben solche bey der dieserwegen vor diesem Gerichte auf den 25. August 1828, Vormittag bis 12 Uhr bestimmten Tagssagung anzumelden, widrigens sie sich selbst die Folgen des §. 814, b. G. B. zuzuschreiben haben. Bez. Gericht Sonnegg den 28. July 1828.

3. 982. (2) ad Nr. 451.

Feilbietungs-Edict.

Von dem vereinten Bezirksgerichte Michelfstetten zu Krainburg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Johann Felix Fur, in die executive Feilbietung der, dem Valentin Struppi gehörigen, zu Naklas gelegenen, dem Grundbuche der Pfarrkirche St. Peter zu Naklas, sub Urb. Nr. 1, dienstbaren, gerichtlich auf 1070 fl. 20 kr. geschätzten halben Hube, und der auf 83 fl. 30 kr. betheuertem Fahrnisse, wegen aus dem Urtheile vom 5. October 1827 schuldigen 96 fl. 45 kr. c. s. c., gewilliget, und deren Vornahme auf den 13. September, 14. October und 15. November l. J., und zwar für die Realität jedesmahl Vormittags um 9 Uhr, für die Fahrnisse Nachmittags um 3 Uhr, im Orte Naklas mit dem Besage anberaunt, daß Jenes, was weder bey der ersten noch zweyten Feilbietung an Mann gebracht werden könnte, bey der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Wozu die Kauflustigen, und insbesondere die intabulirten Gläubiger mit dem Besage zu erscheinen eingeladen werden, daß die dießfälligen Picitationsbedingnisse täglich in den Amtsstunden in hiesiger Gerichtskanzley eingesehen werden können.

Vereintes Bezirks-Gericht Michelfstetten zu Krainburg den 18. July 1828.

3. 981. (2) Nr. 870.

Feilbietungs-Edict.

Von dem vereinten Bezirks-Gerichte Michelfstetten zu Krainburg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der Maria Rogel, geborne Frantar, in die neuerliche öffentliche Feilbietung der, dem Jacob Frantar gehörigen, zu Niederfeld gelegenen, der Staats Herrschaft Michelfstetten, sub Urb. Nr. 446, dienstbaren, gerichtlich auf 654 fl. 15 kr. M. M. geschätzten halben Hube, wegen von dem Ersteher, Johann Bomberger nicht zugehaltenen Picitationsbedingnissen gemittiget, und die Vornahme derselben auf den 10. September l. J., Vormittags um 9 Uhr, im Orte Niederfeld mit dem Besage anberaunt worden, daß die besagte Realität, wenn solche nicht um den Schätzungswert oder darüber an Mann gebracht werden könnte, auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Wozu die Kauflustigen mit dem Unbange zu erscheinen eingeladen werden, daß die Picitations-Bedingnisse unter den Amtsstunden in hiesiger Gerichtskanzley eingesehen werden können.

Vereintes Bezirks-Gericht Michelfstetten zu Krainburg den 24. July 1828.

Anhang zur Laibacher Zeitung.

Meteorologische Beobachtungen zu Laibach																
Monath	Tag	Barometer						Thermometer				Witterung				
		Früh		Mitt.		Abends		Früh		Mitt.		Abend		Früh b. 9 Uhr	Mitt. b. 3 Uhr	Abends b. 9 Uhr
		3.	U.	3.	U.	3.	U.	R.	W.	R.	W.	R.	W.			
July	30.	27	2,2	27	2,3	27	2,3	—	11	—	16	—	14	Nebel	heiter	wollicht
"	31.	27	3,9	27	3,9	27	3,9	—	10	—	17	—	14	f. heiter	heiter	f. heiter
August	1.	27	4,1	27	4,1	27	4,2	—	11	—	17	—	15	heiter	heiter	f. heiter
"	2.	27	4,9	27	4,9	27	3,2	—	12	—	19	—	17	Nebel	heiter	heiter
"	3.	27	2,2	27	1,9	27	1,8	—	14	—	21	—	17	heiter	heiter	Donnerw.
"	4.	27	3,0	27	3,0	27	1,9	—	15	—	17	—	14	schön	Regen	heiter
"	5.	27	1,3	27	2,4	27	2,1	—	13	—	15	—	15	Regen	wollicht	schön

Cours vom 31. July 1828.

	Mittelpreis.
Staatsschuldverschreibungen zu 5 v. H. (in C.M.)	95 1/2
detto detto zu 2 1/2 v. H. (in C.M.)	46 5/8
detto detto zu 1 v. H. (in C.M.)	18 3/4
Darl. mit Verlos. v. J. 1820 für 100 fl. (in C.M.)	15 1/4
Wiener Stadt-Banco Obl. zu 2 1/2 v. H. (in C.M.)	45 7/8
Central-Casse-Anweisungen. Jährlicher Disconto	3 1/4 p Ct.
Bank-Actien pr. Stück 1067 1/10 in Conv. Münze.	

Verzeichniß der hier Verstorbenen.

Den 27. July 1828.

Ursula Gregorj, Wittwe, alt 63 1/2 Jahr, in der Rothgasse, Nr. 132, an der Auszehrung. — Blasius Stamzer, Krankenwärter, alt 25 Jahr, im Civil-Spital, Nr. 1, am Lungenblutsturz.

Den 28. Dem Jacob Novak, Wirth, sein Sohn Martin, alt 3 1/2 Jahr, in der Carlstädter Vorstadt, Nr. 14, an Uebersehung des Krankheitsstoffes auf das Gehirn. — Dem Thomas Schubig, Steinmetz, sein Sohn Franz, alt 1 1/2 Jahr, in der St. Peters-Vorstadt, Nr. 78, am Wasserschlag. — Maria Tomaschitsch, Dienstmagd, alt 20 Jahr, ist ertrunken. — Dem Andreas Hribar, Kutscher, sein Sohn Eduard, alt 1 1/2 Jahr, in der deutschen Gasse, Nr. 182, an skrophulöser Auszehrung.

Den 29. Fräulein Kaveria Schreitter, k. k. Staatsbuchhalters-Tochter, alt 51 Jahr, an der Schusterbrücke, Nr. 234, an der Auszehrung.

Den 30. Caspar Pirz, Krämer, alt 61 Jahr, in der Studentengasse, Nr. 290, an der Lungenentzündung. — Dem Herrn Aloys Wasser, Handelsmann, sein Sohn Heinrich, alt 3 Jahr, am Altenmarkt, Nr. 21, an acuter Gehirnentzündung.

Den 31. July. Caspar Peterza, Tagelöhner, alt 56 Jahr, in der St. Peters-Vorstadt, Nr. 125, an der Leberverhärtung. — Anton Lipusch, gewesener Maurermeister in Krainburg, alt 79 Jahr, am Altenmarkt, Nr. 17, starb gähe, und ist gerichtlich untersucht worden.

Den 1. August. Dem Martin Kollar, Tagelöhner, seine Tochter Maria, alt 20 Jahr, in der Dyrnau-Vorstadt, Nr. 47, an der Ruhr. — Elisabeth Klemenichitsch, ledige Spitals-Pfandnerin, alt 97 Jahr, in der Barmherzigengasse, Nr. 129, an Altersschwäche.

Den 2. Dem Mathias Slatisch, gewesenen Salzwäger, sein Sohn Johann, alt 2 Jahr, am St. Jacobsplatz, Nr. 148, an der Brustwassersucht.

Den 3. Dem Herrn Andreas Naproth, Dr. der Rechte, sein Sohn Victor, alt 16 Monat, am Altenmarkt, Nr. 167, an der Auszehrung.

Den 4. Dem Herrn Joseph Urdas, k. k. Staatsbuchhaltungs-Registrator, seine Tochter Theresia, alt 3 1/2 Monat, am neuen Markt, Nr. 172, an Grausen. — Matthäus Presa, Maurer, alt 52 Jahr, in der untern Pollana-Vorstadt, Nr. 28, an der Herzbeutelwassersucht. — Luzia Habitsch, Wittwe, alt 40 Jahr, im Kuhthal, Nr. 64, an der Lungenwindtsucht.

Den 6. Dem Herrn Bernard Ritter v. Gasparini, Gutsinhaber in Moosthal, seine Frau Gemahlinn, alt 36 Jahr, in der Gradische-Vorstadt, Nr. 49, an der Auszehrung.

Wasserstand des Laibachflusses am Pegel der gemauerten Canal-Brücke, bey gesperrter Schwellwehr:

Den 6. August: 2 Schub, 10 Zoll, 0 Linie, aber der Schleusenkettung.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 992. (1) E d i c t. ad J. Nr. 298.

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Egg ob Podpetsch wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es habe über Ansuchen des Gregor Wolfar von Pischanowitz, de praesentato 9. April 1828, J. Nr. 298, wider Anton Friber von ebendort, wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche, ddo. 28. May et intabulato 7. Juny 1827 schuldigen 174 fl. M. M. c. s. c., in die gerichtliche Feilbiethung der, dem Letztern gehörigen, zu Pischanowitz gelegenen, der löbl. Herrschaft Kreuz, sub Urb. Nr. 80, eindienenden, gerichtlich auf 2012 fl. 40 kr. M. M. geschätzten ganzen Kaufrechts hube sammt An- und Zugehör gewilliget, und hiezu die Termine auf den 28. Juny, 28. July und auf den 28. August l. J., jedesmahl von 9 bis 12 Uhr, Vormittags in Loco der Realität mit dem Befügen bestimmt, daß im Falle solche weder bey der ersten noch zweyten Feilbiethungstagung um den Schätzungswert oder darüber an Mann gebracht werden könnte, sie bey der dritten und letzten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Wozu die Kauflustigen mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß sie die dießfälligen Vicitation's-Bedingnisse auch vor der Vicitationstagung zu den gewöhnlichen Amtsstunden allhier einsehen können.

Bezirks-Gericht Egg ob Podpetsch am 19. May 1828.

Anmerkung. Bey der ersten und zweyten Feilbiethungstagung hat sich kein Kauflustiger gemeldet, es wird daher zu der dritten und letzten geschritten.

Z. 991. (1) E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte zu Neumarkt, in Obertrain, wird bekannt gemacht: Es sey über das Executionsanlangen des Herrn Raimund v. Zabornig zu Neumarkt, Cessionär des Herrn Dr. Andreas Kapreth, wider die Vertraud Peritsch zu Sebeine, vom praesentato 6. Juny 1828, Zahl 279, in die öffentliche Versteigerung der, der k. k. Staatsherrschaft Reichsketten, sub Urb. Nr. 343, zinsbaren, vermög Protokoll, ddo. 3. März 1828, auf 1200 fl. bewertheten Halbhube, Consc. Zahl 15, zu Sebeine, wegen schuldigen 500 fl. M. M. nebst 5 o/o Zinsen gewilliget, sohin die erste Feilbiethungstagung auf den 2. August, die zweyte auf den 1. September und die dritte auf den 2. October 1828, jederzeit Früh von 9 bis 12 Uhr in hierortiger Gerichtskanzley mit dem Anhange anberaumt worden, daß die Realität, wenn sie bey der ersten und zweyten Tagung um oder über die Schätzung nicht an Mann gebracht werden könnte, bey dem dritten Versteigerungstermine auch unter derselben hintangegeben werden würde.

Zu dieser Vicitation werden die Kaufliebhaber sowohl, als die mittelst besondern Rubriken verständigten Saagläubiger mit dem Befüge vor-

geladen, daß man die Schätzung der Realität, die darauf hastenden Beschwerden und die Bedingungen unter welchen sie verkauft werden wird, in der Kanzley zu Jedermanns Einsicht bereit halte, wie auch Abschriften davon zu nehmen gestattet.

Neumarkt-am 18. Juny 1828.

Anmerkung. Da bey der ersten Tagung Niemand einen Anboth machte, so wird am 1. September zur zweyten Versteigerung geschritten werden.

Z. 997. (1) E d i c t. Nr. 1526.

Von dem Bezirksgerichte Haasberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey in Folge Ansuchens des Gregor Jurza von Dufuje, de praesentato 12. d. M., Nr. 1526, in die executive Versteigerung der, dem Johann Schmischig von Welstu, 126.hörigen, der Herrschaft Luegg, sub Urb. Nr. 97, zinsbaren, auf 1131 fl. 40 kr. gerichtlich geschätzten Halbhube, wegen schuldigen 98 fl. 17 kr. c. s. c., gewilliget, und zur Bornahme derselben der 25. July, der 25. August, und der 25. September l. J., jedesmahl um 9 Uhr Früh, im Dorfe Welstu, mit dem Anhange bestimmt worden, daß, falls diese Halbhube bey der ersten oder zweyten Vicitation um die Schätzung oder darüber an Mann nicht gebracht werden könnte, solche bey der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden soll. Dessen die Kauflustigen durch Edicte, und die intabulirten Gläubiger durch Rubriken verständigt werden.

Bez. Gericht Haasberg am 16. May 1828.

Anmerkung. Bey der ersten Vicitation haben sich keine Kauflustige gemeldet.

Z. 998. (1) E d i c t. Nr. 643.

Von dem Bezirksgerichte Haasberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey in Folge Ansuchens des Gregor Prasnig von Medweidiel, de praesentato 26. d. M., Nr. 643, in die executive Versteigerung der, dem Johann Branissu von Unterseedorf, gehörigen, der Herrschaft Haasberg dienstbaren, auf 900 fl. geschätzten Halbhube, wegen schuldigen 26 fl. 55 kr. c. s. c., gewilliget worden.

Zu diesem Ende werden nun drey Vicitationstagungen, und zwar: die erste auf den 30. Juny, die zweyte auf den 30. July, und die dritte auf den 30. August l. J., jedesmahl um 9 Uhr Früh, im Orte Unterseedorf, mit dem Anhange bestimmt, daß, wenn diese Halbhube bey der ersten oder zweyten Vicitation um die Schätzung oder darüber an Mann nicht gebracht werden könnte, solche bey der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden soll.

Wovon die Kauflustigen durch Edicte, und die intabulirten Gläubiger durch Rubriken verständigt werden.

Bez. Gericht Haasberg am 28. Februar 1828.

Anmerkung. Bey der ersten und zweyten Vicitation haben sich keine Kauflustige gemeldet.

3. 986. (2) ad Exh. Nr. 185.
Feilbiethungs-Edict.

Von dem Bezirksgerichte Genofetsch wird hiemit bekannt gemacht: Selbes habe auf Ansuchen des Franz Novak von Brittof, in die Versteigerung der, dem Caspar Franetschitsch, aus Famle, in die Execution gezogenen, gegenwärtig auf dessen Sohn, Lucas Franetschitsch, umgeschriebenen, in der Gemeinde Famle gelegenen, gerichtlich auf 1250 fl. geschätzten 1/4 Hube, sammt An- und Zugehör, wegen schuldigen 50 fl. 31 1/2 kr. c. s. c., gewilliget, und die Tagsetzungen auf den 17. Juny, 21. July und 18. August d. J., jedesmahl Vormittags um 9 Uhr, mit dem Besatze bestimmt, daß, wenn diese 1/4 Hube, sammt An- und Zugehör, bey der ersten oder zweyten Feilbiethungstagsetzung nicht wenigstens um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnte, solche bey der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden würde. Die Schätzung hintangegeben bedingnisse können allhier täglich eingesehen, auch davon Abschriften verlangt werden.

Bez. Gericht Genofetsch den 5. May 1828.
 Anmerkung. Bey der zweyten Feilbiethungstagsetzung hat sich kein Kauflustiger gemeldet, daher der dritten Statt gegeben werden wird.

3. 983. (2) Edict. Nr. 1074.

Von dem Bezirksgerichte Reifnitz wird hiermit allgemein kund gemacht: Es sey über executives Einschreiten des Andreas Fegez vom Markte Reifnitz, in die öffentliche Versteigerung der, dem Georg Sambitsch von Hrib, in Laaserbach, eigenthümlichen, daselbst sub Consf. Nr. 24, gelegenen, der löbl. Herrschaft Reifnitz, sub Urb. Fol. 1279 A., dienstschuldigen 216 fl. M. M. c. s. c., gewilliget, und hiezu drey Termine, nämlich: der erste September, und der dritte auf den 29. October d. J., jedesmahl Vormittags um 10 Uhr, im Orte Hrib, mit dem Besatze bestimmt worden, daß, wenn obgenannte Realität bey der ersten und zweyten Feilbiethungstagsetzung um den Schätzungswert pr. 720 fl. M. M., oder darüber nicht an Mann gebracht werden sollte, bey der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Bez. Gericht Reifnitz den 21. Juny 1828.

3. 980. (2) Nr. 308.

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Sonnegg wird anmit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Herrn Dr. Leopold Baumgarten, Curator der minderjährigen Peregrina Stembou von Brundorf, bedingt erklärten Erbinn ihres am 12. July 1827

verstorbenen Vaters, Joseph Stembou, vornehmlich gewesenem Hubbesizers in Brundorf, zur Erforschung dessen Schuldenlast eine Tagsetzung auf den 16. August 1828, Vormittags bis 12 Uhr, vor diesem Gerichte bestimmt worden, bey welcher daher alle Jene, welche an diesem Verlasse aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, wegen deren Anmeldung zu erscheinen haben, widrigens sie sich selbst die Folgen des §. 814 b. G. B. zuschreiben sollen.

Sonnegg am 16. Juny 1828.

3. 990. (1) Edict. Nr. 1637.

Vom Bezirksgerichte Wipbach, als Abhandlungs-Instanz, wird zur Kenntniß gebracht: Es sey zur Erhebung des Passivstandes der Verlassmasse nach dem am 4. September v. J. mit Testamente verstorbenen Stephan Pagon von Schwarzenberg, die Tagsetzung auf den 3. September d. J., Vormittags 9 Uhr, vor diesem Bezirksgerichte anberaumt worden. Es werden daher alle Jene, welche aus was immer für einem Rechtsgrunde etwas aus der besagten Verlassmasse zu fordern haben, bey der anberaumten Tagsetz ihre Forderungen so gewiß zur Anmeldung zu bringen, und dieselben auch darzutun haben; als widrigen Falls der Verlass ohne weiters verhandelt, und den testamentarischen Erben eingantwortet werden würde; die hintangebliebenen Gläubiger aber die Folgen des §. 814 a. b. G. B. sich selbst zuschreiben hätten.

Bez. Gericht Wipbach am 28. July 1828.

3. 989. (1)

Magazins-Verpachtung.

Vom 1. October 1828, werden die in den Gebäuden des Unterzeichneten, zu Sello bey Laibach, zu ebener Erde, befindlichen drey Magazins, die wegen ihrer vorzüglichen Feueresicherheit sowohl zu Getreid-, als Weinbehältnissen, verwendet werden können, sammt einem für 3000 Mehen geräumigen, im 1ten Stocke befindlichen, und mit einem Auf- und Abfahzuge für Getreid-Fässer versehenen Schüttboden, im Ganzen oder theilweise, auf ein oder mehrere Jahre mit der Bemerkung in Pacht gelassen, daß ein Magazin, sammt einem kleinen Schüttboden, gleich benützt werden kann. Wegen der Bestimmung des Pachtshillings beziehen sich die Herren Liebhaber an den Unterzeichneten gefälligst zu verwenden.

Laibach den 4. August 1828.

Andreas Malitsch.

3. 904. (4)

Es sind 1200 fl. C. M. gegen Puppillar-Sicherheit zu vergeben. Das Nähere erfährt man im Zeitungs-Comptoir.

Pränumerations - Anzeige.

Im hiesigen Zeitungs - Comptoir wird Pränumerations auf die bey Ludwig Mausbacher in Wien erscheinenden Werke angenommen, als:

Chimani L., Bethe und arbeite! Eine Sammlung neuer Erzählungen, lehrreichen, religiösen und moralischen Inhaltes, zunächst für die frommgestimmte Jugend, aber auch zur Erbauung für Erwachsene. In sechs Bändchen, mit eben so vielen schönen Kupfern. Pränumerationspreis für alle sechs Bändchen, broschirt in schön gefärbtem Umschlage 2 fl. C. M.; sind bereits 5 Bändchen erschienen.

Rogebue, A. v., dramatische Werke, in 120 Bändchen, broschirt in schön gefärbtem Umschlage, worauf nach Belieben der P. T. Pränumeranten vier verschiedene Pränumerationen angenommen werden, nämlich: das Bändchen à 10 kr. C. M. oder 30 Bändchen 4 fl., 60 Bändchen 7 fl., alle 120 Bändchen 12 fl. Jedes Bändchen enthält entweder ein großes Stück, oder zwey, oder mehrere kleinere Stücke, 32 Bändchen sind schon zu haben.

Leben Napoleon Bonaparte's, 9 Bände, broschirt. Pränumerations 2 fl. C. M. Dasselbe auf schönem, feinem Post - Druckpapier, im eleganten, steifen Einbände, der Band à 30 kr. Conv. Münze. 7 Bände sind schon zu haben.

Neueste Bibliothek unterhaltender Erzählungen, aus 200 Bändchen. Pränumerationspreis: pr. Bändchen 20 kr. C. M., jeden Samstag erscheint ein Bändchen. Jedes Bändchen kostet einzeln 30 kr. C. M. 150 Bändchen sind bereits herausgekommen.

Oesterreichische Jugendbibliothek; Pränumerations für den ganzen Jahrgang in 24 Bändchen, ungebdd. 2 fl. 40 kr. C. M. Von derselben ist auch besonders im Pränumerations - Wege, broschirt das Bändchen à 10 kr. C. M. zu haben. 11 Bändchen sind bereits erschienen.

Walter Scott's Werke, 1. bis 65., dann 76. bis 81. Band. Pränumerations. Preis pr. Band 30 kr. C. M.

Wird auch Pränumerations mit 24 kr. für ein Heft angenommen auf das bey Chr. Fr. Schade in Wien erscheinende:

Vollständige Wörterbuch der deutschen Sprache, von Dr. Theodor Heinsius. 1sten Bandes, 1. bis 8. Heft ist bereits zu haben.

Lexicon der Haushaltung und des Hauswesens, oder der erfahrenen Hausconomen. Nach J. U. Donndorf, gr. Median 8., Preis: 1 fl. 30 kr.

Auch ist noch im obengenannten Zeitungs - Comptoir zu haben:

Anweisung, faßliche, zur Zeichnung der Nege für Erd- und Himmelskugeln, so wie für die gewöhnlichsten Projections - Arten der Planisphären, Welt-, Land- und Sternkarten. Mit zwey lithographirten großen Tafeln und einer Tabelle, aus der jeder, bloß mittelst eines Zirkels und Maßstabes die gewöhnlichsten Arten der Planisphären oder Halbkugeln verzeichnen kann. Verfaßt von Friedrich Anton Frank, Professor am k. k. akad. Gymnasium zu Laibach, und wirklichem Mitgliede der k. k. Landwirtschafts - Gesellschaft in Krain, 8. Laibach, broschirt, 45 kr.

Abhandlung über die Gypsbrüche in Oberkrain 1c. Von Dr. Lorenz West; dann über die Eigenschaften des Gypses und seine Wirkung auf die Pflanzen, von Dr. Johann Burger, 8. gefalzt, 10 kr.

Abhandlung über die Weinbereitung nach Elisabeth Gervais. Aus dem Französischen übersezt, von Freyherrn v. Mascon. Nebst einem Anhange der Hummel'schen Ankündigung des Wein- und Bier - Apparats, 8. gefalzt, 18 kr.

Evangelienbuch in krainerischer Sprache; enthaltend alle Sonn- und Feiertags - Evangelien des ganzen Jahres und während der Fasten -

Zeit, sammt Litaneyen und Gebeten, 8. Klagenfurt, steif gebd. 40 kr.

JEDRO KER SHAN SKIH RE'SNIZ. Is Némshkiga prestavił URBAN JARNIK, Fajmolhter v Némshkim 'Sh - Miheli, Klagenf. 16 kr.

Kreuzwegbüchel in krainerischer Sprache, nebst einem Messgebete, Klagenfurt, steif gebd. 8 kr.

Aerarial - und Domesticcal - Quittungen. Anzeige für leerstehende und wieder vermietete Quartiere.

Erhibiten - Bögen.

Kirchenrechnungen.

Puppillar - Tabellen.

Sperr - Relationen.

Summarische Ausweise der Getrauten, Gebornen und Gestorbenen.

Vorspanns - Anweisungen.

detto. Quittungen.

Verzeichniß der bey dem k. k. Oberpostamte in Laibach ankommenden und abgehenden Posten.

Verzeichniß der bey der k. k. Haupt - Postwagens - Expedition in Laibach ankommenden und abgehenden Post-, Eil- und Brancardwägen.